

Verbundkatalog Kalliope

Wirz, Otto

Oberhofen am Thunersee, 1927-03-08

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

H. J. 3. 27

Lieber Waldemar Bonsels!

Nach am Tage Ihrer Abreise v.
J. liess ich mich bewegen, in dem
schönen Winterthürmer Menschenkreis,
von dem ich Sie schon erzählte, bei
einer Rütke - feier als greiser ruit-
zu wirken. Seither lese und lese ich,
auch bin aufs tiefste bewegt. Wenn
der Mensch noch lebte, würde ich
morgen hin fahren: vielleicht, dass
er mich dann zufällig entlockte.
Das Artistenhum ist hier eine
ganz menschliche Erscheinung,
zufälliges Handwerk. Die Blumen
haben es in der literarischen
Vergangenheit gezeugt.

Ich bin ich um Sie ruhigen
Künden. Nichts kommt sich
geht Sie Kraft zur Bewältigung

mit Ausstellung meiner Tag-
schönen Stunden in ein gutes
klares Licht.

Acht erst begänne mein Brief
an Dich, wenn ich ihn schreibe.

Aber er wäre kein Brief, er wäre
sogar noch als ein Gesicht.

Alles Gute von Deinem

Ottowin